

Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger !



Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu, und wir dürfen zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Maßnahmen, die in diesem Jahr geplant und realisiert werden konnten, möchte ich kurz zusammenfassen: Im Zuge der Sanierung der Lärchen- und Eichenstraße wurde ein Schmutzwasserkanal gebaut. Das Oberflächenwasser wird nun über den alten, bereits bestehenden Kanal abgeleitet. Somit entstand hier ein Abwassertrennsystem.

Die Planungen für die Straßenbaumaßnahmen in Freudenthal und beim Pfarrergaßl in Appersdorf sind abgeschlossen. Mit dem Baubeginn kann im Frühjahr gerechnet werden.

Im Baugebiet Ratzenhofen-Ost wurde der zweite Bauabschnitt fertiggestellt, und im Frühjahr 2013 kann mit dem dritten Bauabschnitt begonnen werden.

Nachdem der Schulsportplatz in Zukunft für die Baseballer des TSV Elsendorf nicht mehr zur Verfügung stehen wird, hat die Gemeinde für eine neue Spielstätte Grundstücke in der Flur „Gänsdrüssel“ erworben bzw. gepachtet. Die Bauleitplanung (Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan) soll in der Januar-Sitzung vorgestellt werden.

Im Zuge der Erneuerung des Stockschützenplatzes des TSV Elsendorf macht man sich auch Gedanken über eine Überdachung des Platzes samt Integration eines gemeindlichen Bauhofs.

Jahresrückblick und Dank

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich Margarethenthann konnte mit dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Grund erworben oder gepachtet werden. Mit zwei Grundstücksbesitzern sind wir noch in Verhandlungen, dann könnte mit der Realisierung der geplanten Schutzmaßnahmen begonnen werden. Ich bedanke mich bei den abgabewilligen Grundbesitzern und beim ALE.

Das Regenrückhaltebecken für den Bereich „Glanderstadl“ in Elsendorf soll im kommenden Jahr gebaut werden.

Zur Verbesserung der Gewässergüte von Bächen, die in die Abens fließen, wurde kürzlich mit weiteren zehn Landkreismunicipalitäten eine Allianz gegründet. Damit kann gemeinsam unter Federführung des Landschaftspflegevereins VÖF an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie gearbeitet werden.

Im Rahmen der Dorferneuerung konnten wir die Planungen für den Ausbau des Elsendorfer Baches (Teilabschnitt Kriegerdenkmal bis Glaserstraße) soweit vorantreiben, dass im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Erfreulicherweise beteiligt sich auch das Straßenbauamt an den Kosten für die straßenseitige Stützmauer.

Fertige Planungsunterlagen liegen auch für den Neubau einer Kinderkrippe (an den bestehenden Kindergarten) sowie für den letzten Bauabschnitt der Sanierung der Schule samt Außenanlagen vor. Die Schule bekommt eine kleine Aula zwischen den beiden Schulgebäuden und der Schulsportplatz erhält eine

–Fortsetzung nächste Seite–

Dezember 2012

Ausgabe II/2012

In dieser Ausgabe:

Räum- und Streupflicht	2
Brücken werden geprüft	2
Neue Papier-tonnen ab 2013	3
Wie kann Rattenbefall vorgebeugt werden?	3
Gemeinsamer Geh- und Radweg	4
TSV Elsendorf sucht Platzwart	4
Elsendorfer Kalender 2013	4

Einladung

zur

Bürger-versammlung

am Sonntag, den
13. Januar 2013
um 18:00 Uhr

im

Gasthaus Steiger in Ratzenhofen

mit

Rechenschaftsbericht
des Bürgermeisters
und anschließender
Aussprache

Fortsetzung: Jahresrückblick und Dank

Neugestaltung mit Laufbahn und Weitsprunganlage. Außerdem werden der Pausenhof und der Schulgarten neu gestaltet und eine Feuerwehrezufahrt geschaffen.

2012 wurde im alten Schulhaus für die Grundschule eine Lernwerkstatt eingerichtet. Danke an die Schulleiterin Frau Andrea Gaffal-Frank mit dem Lehrerkollegium und dem Elternbeirat.

Für die Durchführung des Kreisjugendfeuerwehreffestes 2012 in Elsendorf gab es lobende Worte der Kreisfeuerwehrführung für die Freiwillige Feuerwehr Elsendorf und für die Gemeinde.

Auch im vergangenen Jahr konnte ich wieder einigen Einser-Schülern zum Schulabschluss gratulieren. Ich gratuliere aber auch allen, die sich beruflich weitergebildet haben und eine Ausbildung zum Gesellen oder Meister erfolg-

reich abschließen konnten.

Das Jahresende ist für mich auch immer wieder Gelegenheit, „Dank“ zu sagen. Mein besonderer Dank gilt:

- Allen, die sich in der Gemeinde engagieren;
- den Familienbetrieben, die Arbeitsplätze schaffen und unsere Orte beleben;
- dem Personal der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg mit Geschäftsleiter Herrn Herbert Knier;
- dem Personal und dem Elternbeirat des Kindergartens mit den Leiterinnen Frau Sigrid Malina und Frau Kornelia Metz;
- dem Personal und dem Elternbeirat der Grundschule mit Leiterin Frau Andrea Gaffal-Frank;
- unserem neuen Seelsorger, H.H. Pfarrer Albert Vogl mit Haushälterin Frau Maria Werner und dem Vorgänger H.H. Pfarrer Georg Bäuml;
- meinen beiden Bürgermeister-Stellvertretern Frau An-

gelika Mandlik und Herrn Albert Dettenhofer sowie den Mitgliedern des Gemeinderats; • den Gemeindemitarbeitern Jakob Kellerer, Rainer Pietsch und Andreas Enzmann; • den Ehrenamtlichen in den Vereinen, insbesondere der fünf Feuerwehren und beim TSV Elsendorf; • bei allen Behörden: bei der Regierung von Niederbayern, beim Landratsamt, beim Wasserwirtschaftsamt, beim Staatlichen Bauamt und beim Amt für Ländliche Entwicklung.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, ein paar schöne und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2013 alles Gute, viel Glück und Erfolg, Gesundheit und vor allem Gottes Segen.

Ihr Bürgermeister
Matthäus Faltermeier

Bitte Hecken, Sträucher und Bäume schneiden

Immer wieder erreichen die Gemeindeverwaltung Beschwerden über Hecken, Bäume und Sträucher, deren Äste in den Straßenraum oder Gehweg wachsen und dadurch den öffentlichen Verkehr behindern oder gefährden.

Bitte denken Sie daran, Bäume, Sträucher und Hecken so zurück zuschneiden, dass Fußgänger und Fahrverkehr in keiner Weise behindert werden.

Die Durchfahrthöhe muss 2,5 Meter im Geh- und Radwegbereich und 4,5

Meter im Fahrbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. der Grundstücksgrenze.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung herzlichen Dank.

Winterdienstpflichten der Grundstückseigentümer

Alle Grundstückseigentümer erinnern wir an die Räum- und Streupflicht. Jeder Anlieger hat den Gehweg, oder wo kein Gehweg vorhanden ist, circa einen Meter der Straße zu räumen und zu streuen.

Der Winterdienst ist an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und

Feiertagen von 8 bis 20 Uhr durchzuführen. Im Interesse der Sicherheit aller Fußgänger darf ich alle Anlieger ersuchen, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Es ist darauf zu achten, dass Schnee vom Privatgrund nicht auf Straßengrund geräumt werden darf.

Und noch eine Bitte: Da parkende

Autos am Fahrbahnrand die Räum- und Streudienstarbeiten oftmals beeinträchtigen, bitten wir alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abzustellen. Es ist im Interesse aller, wenn der Räum- und Streudienst ohne Verzögerungen die Arbeit fortsetzen kann.

Brückenprüfungen wurden in Auftrag gegeben

Für die gemeindlichen Brücken hat die Gemeinde besondere Sorgfalt zu tragen. In regelmäßigem Turnus müssen die Brückenbauwerke überwacht und hierzu die Ergebnisse in einem sogenannten Brückenbuch dokumentiert werden.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten

Sitzung den Auftrag für die Überwachungsarbeiten an das Planungsbüro Vogler in Mitterstetten zum Angebotspreis von 2.325 Euro plus Mehrwertsteuer erteilt.

Folgende acht Brücken müssen überprüft werden: Die Brücke bei der Hartlmühle, die Rad- und Fußwegbrücke

„Elsendorf - Appersdorf“, die Brücke in der Blumenstraße, die Brücke in der Allakofener Straße in Mitterstetten, die Brücke in Horneck, die zwei Brücken bei der Untermühle in Ratzenhofen sowie die Abensbrücke zwischen Ratzenhofen und der Grubmühle.

Alle Haushalte bekommen neue Papiertonnen

Ab 2013 wird die Papierabfuhr im Landkreis Kelheim von der Firma Wurzer Umwelt GmbH durchgeführt.

Eine Übernahme der alten, grünen Tonnen kommt nicht in Betracht, da diese Gefäße teilweise schon über 20 Jahre in Betrieb sind und keinen für die Tonnenverwaltung inzwischen erforderlichen Chip enthalten.

Dies bedeutet, dass nach der letzten Leerung am 19.12. alle grünen Tonnen abgeholt werden und durch neue blaue Papiertonnen (mit Chip) ersetzt werden.

Hintergrund dieser Umtauschaktion war eine vom Landkreis durchgeführte europaweite Ausschreibung der Altpapiersammlung. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Wurzer GmbH abgegeben. Nach sorgfältiger Prüfung war durch das Landratsamt diesem Angebot der Zuschlag zu erteilen.

Der Plan für die Umtausch-Aktion

- Nach der Dezember-Leerung am 19.12.2012 werden alle grünen Tonnen eingesammelt.
- Deshalb sind alle grünen Tonnen zur Abholung bereitzustellen bzw. an den Abholplätzen stehen zu lassen.
- Soweit die grünen Papiertonnen nicht bereitgestellt werden, muss der Nutzer diese selbst im Wertstoffhof Haunsbach zurückgeben. Eine Entleerung von grünen Gefäßen erfolgt ab Januar 2013 nicht mehr.
- Im Dezember 2012 werden der neue Abfuhrplan sowie ein Papiersammelsack verteilt, der übergangsweise befüllt werden kann, da voraussichtlich bis zur ersten Entleerung im Januar die Ausgabe der neuen blauen Pa-

piertonnen noch nicht abgeschlossen sein wird.

- Ab Januar 2013 werden die bereits ausgelieferten neuen Tonnen geleert, sowie die Papiersammelsäcke plus die daneben in Kartons bereitgestellten Übermengen abgeholt.
- Im Januar und Februar werden zusätzlich im Wertstoffhof Haunsbach gedeckelte Großcontainer zur Altpapiersammlung aufgestellt, in denen Sie kostenlos und in unbeschränkten Mengen Altpapier anliefern können.
- Sollten Sie keine neue Tonne erhalten, die Gefäße nicht entleert oder die Säcke nicht abgeholt worden sein, wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Wurzer Umwelt GmbH. Für diese Fälle wurde eine eigene Hotline eingerichtet. Die Nummer lautet: 0 81 22 - 9 91 99 50.

Bitte um Mithilfe zur Bekämpfung von Rattenvorkommen

In unserem Gemeindegebiet werden immer wieder Ratten von Anwohnern gesichtet. Die Gemeinde fordert deshalb Bürgerinnen und Bürger auf, ihren Müll sachgerecht zu entsorgen, um eine weitere Verbreitung der Ratten zu vermeiden.

Wie kann Rattenbefall vorgebeugt werden?

- Entsorgen Sie keine Nahrungsmittel/Speisereste über die Kanalisation (Toilette oder Spüle). Dies ist ohnehin unzulässig, und zudem würde es das Nahrungsangebot für Ratten in den befallenen Abwasserkanälen noch erweitern. Ratten werden geradezu ange- lockt.

- Füttern Sie keine Tauben, Enten oder Fische, da der Großteil des Futters den Ratten zukommt.
- Häufig ist eine übertriebene Fütterung von Wildtieren und die Nichtbeseitigung von Futterresten für den Rattenbefall auf einem Grundstück mit verantwortlich. Hierzu zählt auch die Winterfütterung von Vögeln auf dem Grundstück oder Balkon. Auch eine Tierhaltung im Freien oder in Stallun-

gen (Hühner, Kaninchen, Pferde etc.) zieht zwangsläufig Rattenbefall nach sich, soweit ein ständiges Futterangebot besteht.

- Achten Sie beim Grillen und Picknicken im Freien (u.a. an Gewässern) darauf, keine Speisereste und Knochen zu hinterlassen.
- Lassen Sie keine Nahrungs- und Futtermittel offen auf Ihrem Grundstück stehen, dies lockt Schädlinge



aller Art an.

- Lagern Sie keine Gelben Säcke für Tiere zugänglich im Freien.
- Halten Sie Ihre Abfallgefäße stets gut verschlossen.
- Werfen Sie keine Fleisch- und Fischabfälle sowie gekochte und organische Abfälle in einen Komposter.
- Achten Sie auf eine sachgerechte Kompostierung: Ratten und Mäuse

meiden eine regelmäßig gepflegte Kompostierstelle. Zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) sollten sie Ihren Komposthaufen umsetzen, fertigen Kompost entnehmen und den Rest wieder neu aufsetzen. Geben Sie dazu schichtweise Bioabfälle und Strukturmaterial, wie Holzhäcksel und gelegentlich eine Schaufel Gartenerde oder reifen Kompost dazu. Dies beschleunigt den Rotteprozess und fördert die Bildung von Humusstoffen.

Ratten haben keine Nachwuchssorgen! Bedenken Sie, dass Ratten nach einer Bekämpfungsaktion schon innerhalb kürzester Zeit den frei gewordenen Lebensraum erneut besiedeln, wenn die Lebensumstände günstig sind (z.B. viele Abfälle und eine unhygienische Umgebung). Das Rattenreservoir Kanalnetz sorgt für Nachschub. „Grenzübergänge“ aus der Kanalisation sind z.B. schadhafte Hausanschlüsse, Regenfallrohre, Belüftungsgitter und Bodenabläufe. Auch Toilettenabflussrohre sind kein Hindernis.

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Faltermeier
Telefon (0 87 53) 13 92
E-Mail: bgm@elsendorf.de

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 34-0
Telefax (0 87 51) 86 34-49
E-Mail: vg@elsendorf.de

Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Sprechstunden des
Bürgermeisters:
Jeden ersten Montag im Monat
im Sitzungssaal der Gemeinde:
von 19 bis 20 Uhr
(bei Bedarf auch länger)

Sie finden uns auch im
Internet:
www.elsendorf.de

Gehweg in Ratzenhofen wird für Radfahrer freigegeben

Der Gehweg in Ratzenhofen wird künftig für die gleichzeitige Benutzung durch Radfahrer freigegeben. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat in einer der letzten Sitzungen.

Nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Mainburg kann der Gehweg aufgrund seiner Breite jederzeit den Radverkehr aufnehmen. Herausgehoben wurde dabei die erhöhte Sicherheit für Radfahrer, wenn diese auf dem Gehweg fahren. Erhöhte Vorsicht wird aber auch von den Anliegern gefordert, wenn sie aus ihren Anwesen den Gehweg überqueren.

Um diese Regelung in Kraft zu setzen, ist eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen, die für beide Richtungen gelten soll.



Mit dieser Schilderkombination ist der Weg als Gehweg beschildert, der für Radfahrer mit einem Zusatzzeichen freigegeben ist. Hier ist es für den Radfahrer nicht verpflichtend, den Weg zu benutzen.

Sonstige Nachrichten

Platzwart gesucht

Der TSV Elsendorf sucht dringend einen Platzwart (für leichtere Tätigkeiten), insbesondere während der laufenden Spielsaison.

Interessenten sollen sich beim Vorstand unter der Telefonnummer 08753/1471 melden.

Vorsicht Falle

Derzeit werden von einer „Firma Gewerbeauskunftszentrale“ behördlich aussehende Formulare verschickt, mit der Bitte um Korrektur oder Bestätigung der Daten. Im Fokus sind im Moment hauptsächlich Vereine, Behörden, Firmen usw.

Antworten Sie keinesfalls auf dieses Schreiben, da im „Kleingedruckten“ Jahresbeiträge in Höhe von rund 700 Euro nur nebenbei

erwähnt werden. Eine Strafverfolgung gegen solche Anbieter ist oft schwer, da der Sitz sich meist im Ausland befindet.

Bitte seien Sie misstrauisch und prüfen Sie genau, was Sie unterschreiben.

Elsendorfer Kalender 2013

Der Elsendorfer Gemeindekalender mit allen Veranstaltungen des Jahres 2013 ist fertig und liegt ab sofort bei den örtlichen Geschäftsstellen der Banken, beim Kaufhaus Lonati und bei der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg zum Abholen bereit und kostet drei Euro.

EVS 2013

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bereitet derzeit die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)

2013 vor. 1 700 Teilnehmer haben sich bislang freiwillig bereiterklärt, an der EVS teilzunehmen.

Es werden allerdings noch weitere Teilnehmer gesucht. Insbesondere Haushalte von Selbstständigen, Studenten und Arbeitslosen sowie Haushalte mit mehreren Generationen sind noch nicht in ausreichendem Maße repräsentiert. Teilnehmer der EVS erhalten nicht nur einen finanziellen Überblick über ihren Haushalt, sie bekommen auch eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 70 Euro.

Ausführliche Informationen finden sich unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Interessenten melden sich telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800 - 000 44 98.

Internetforum Dorferneuerung:
<http://tg.elsendorf.de>